

Internationale Entomologische Zeitschrift

29. Jahrgang.

22. April 1935.

Nr. 4.

Inhalt: Dr. Wehrli: Über die Metomorpha-Gruppe, ein neues Subgenus der Gattung *Abraxas*, *Mesohypoleuca* und ihre Arten. (Geometrinae, Lep.) (Fortsetzung). — Zukowsky: Neue paläarktische Aegeriidae. — Reiß: *Zygaena magnifica* n. sp. — Ochmann: Aus der Wunderwelt heimischer Falter. — Zukowsky; Sammelfahrt ins bulgarische Macedonien 1931 (Lep.) (Fortsetzung).

Über die Metomorpha-Gruppe, ein neues Subgenus der Gattung *Abraxas*, *Mesohypoleuca* und ihre Arten. (Geometrinae, Lep.)

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

Mit 4 Tafeln und 32 Figuren.

(Fortsetzung.)

Abraxas (Mesohypoleuca) consputa Bastel., Iris 1909, p. 181.

Taf. I, Fig. 2.

Der ♂ Kopulationsapparat Taf. III, Fig. 26 steht der *A. rhusiocirra* wesentlich näher als der *A. leucaphrodes*. Das ganze Organ der *consputa* ist erheblich kleiner als das der *rhusiocirra*, das Tegumen und der Saccus sind viel schmäler, die einzelnen Teile beträchtlich graciler, besonders gilt dies von den Valven und von ihrem großen medialen Zahn, der nur etwa halb so breit, aber spitzer ist, ferner von den angrenzenden kleinern Zähnen am Distalrand. Der Aodoagus, von Tegumen-Länge, zeigt sich bei beiden als recht ähnlich, ebenso der bei beiden ziemlich breite, spitz auslaufende Lappen am Ventralrand der Valven, der indessen bei *consputa* in eine chitinige Spitze ausgezogen ist. Der Uncusschnabel allerdings erscheint bei *consputa* breiter, die Spitze kürzer.

Abraxas (Mesohypoleuca) rhusiocirra Wrli. l. c., p. 105. Taf. IV, Fig. 16.

Der ♂ Kopulationsapparat. Taf. III, Fig. 27. Praep. 5734.

Keiner andern Art der Gruppe kommt ein derart mächtiger Zahn medial am Ende des Ventralteils der Valven zu, an welchem sie sehr leicht erkannt werden kann. In Bezug auf die weitem Unterschiede gegenüber der nächsten anatomischen Verwandten verweise ich auf die Differentialdiagnose bei *A. consputa*.

Bei den folgenden 4 Arten, *A. hemerophiloides* Wrli., *pro-psara* Wrli., *praepiperita* Wrli. und *metamorpho* Warr. ist der sonst ähnliche Lappen am Ventralrand der Valven erheblich schmäler und z. Teil länger geworden, ein Merkmal, das zusammen mit der sonstigen anatomischen Aehnlichkeit für ihre nahe Ver-

wandtschaft spricht. Die vier genannten guten Arten gehören zu den am weitesten differenzierten der Gruppe; nach der Stärke der Bezahnung des Aedoeagus zu schließen stellt *metamorpha fraglos* die phylogenetisch jüngste Species derselben dar; die andern wurden nach dem Entwicklungsgrad hauptsächlich der Valven eingeordnet, gemäß dem *metamorpha* ebenfalls als jüngste zu gelten hat.

Abraxas (Mesohypoleuca) propsara sp. n. Taf. I, Fig. 3.

Spannung 40 mm. Der *A. dichostata* Prt. ähnelnd, doch leicht zu unterscheiden durch die dem großen runden schwarzen Mittelfleck näher verlaufende Postmediane beider Fl. Grundfarbe weiß mit gelblichem Ton. Am Vfl.-Basalfeld in der costalen Hälfte trüb ockergelb, mit gröbern schwarzen Fleckchen und unregelmäßiger breiter dunkler Begrenzung distal, an der Costa im ganzen 4,5 mm lang. 1,5—2 mm von der Basis auf Ader A ein schwarzes Fleckchen. Subbasal- und Submedianfeld weißlich, nur schwach bestreut. Der ganze übrige Teil des Vfls. ist dicht mit groben, grauen Punkten und kleinen, oft zusammenfließenden Fleckchen besät, etwas schwächer distal vom Mittelfleck und subapikal. Ein unscharfes gerades Mittelband wird angedeutet durch einen bei $\frac{1}{2}$ schräg vor dem ihn berührenden Discoidalpunkt liegenden grauen Costalfleck, einen kleinern auf der Mittelader, einen ebensolchen am Innenrand vor $\frac{1}{2}$. Das schwach S-förmig gebogene, fleckige, dunkelgraue Postmedianband geht von $\frac{2}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ an der Costa zu $\frac{2}{3}$ am Innenrand, über dem sie einige gelbe Fleckchen enthält; eine undeutliche Abzweigung geht von Ader III,2 ab und endet in einen unscharfen grauen Costalfleck vor der Fl.-Spitze, der schmal weißlich vom andern getrennt ist. Saum mit dunkelgrauen, meist ovalen kleinen Flecken, an welchen die weißlichen Fransen schmal dunkel durchschnitten sind. Hfl. ganz ohne jede Bestreuung, die fast rechtwinklig gebogene Postmediane besteht aus kräftigen scharfen runden Punkten, die am Innenrand doppelt und gelb ausgefüllt sind; die Linie liegt näher dem kleinen scharfen Discoidalpunkt als dem Saum. Dieser mit sehr kleinen, oft, besonders im vordern Abschnitt, fehlenden Saumpunkten. Fransen weiß.

1 ♂ von Kweitschau, Mittelchina, e. coll. Obthr.

Der ♂ Kopulationsapparat von *Abraxas propsara*. Taf. III, Fig. 28. Praep. 5730.

Der Aedoeagus von etwas über Valvenlänge ist der kürzeste dieser Untergruppe, der Blindsack ist kurz und geht allmählich in den Körper über. Der fein gezähnelte Streifenteil anal weist lateral eine schräge Begrenzungslinie auf. Der Uncus dreieckig, sein Schnabel sehr schmal, mäßig lang; die seitlichen Fortsätze flach dreieckig, in eine schmale hakenförmig gekrümmte Spitze auslaufend, die für die Art charakteristisch ist. Die mäßig breiten Valven (im Ventralteil) distal sich verschmälernd, am Ende mit starkem medialem Zahn, der in eine schmale Spitze ausläuft;

lateral von diesem ein bis mehrere kleinere Zähne. Hinter der Mitte des S-förmig geschwungenen Ventralrandes der Valve ein schmal dreieckiger spitzer Fortsatz, der kürzeste und breiteste der Untergruppe. Saccus-Ring schmal, gerundet.

Abraxas (Mesohypoleuca) praepiperita sp. n. Taf. I, Fig. 4.

Spannung 38 mm. Vor allen Verwandten ausgezeichnet durch den seidigen Glanz der Fl.-Oberseite. Grundfarbe weißlich-gelb, auf dem Vfl. oberseits sehr dicht und regelmäßig mit sehr feinen — viel feiner als bei der ähnlichen *propsara* — dunkelgrauen Punkten besät, die auch das sonst für die Gruppe charakteristische helle Submedianfeld ganz überdecken. Schulterdecken gelb mit schwarzem Fleck. Der costale Teil des Basalfeldes fein gelb, grau und weiß gemischt, distal durch eine scharf gewinkelte, dunkelgraue, hervortretende Halbbinde begrenzt. Der mittlere Costalfleck steht distal der Mitte, im Gegensatz zu *propsara*, ist kleiner, schärfer, dunkler und mit dem ebenfalls etwas kleinern Discoidalpunkt fest verbunden; beide bilden mit unscharfen Aderflecken und Linien-Bruchstücken eine rudimentäre, der Postmedianen parallel verlaufende Mittelbinde. Das aus einzelnen Flecken zusammengesetzte S-förmig gekrümmte, hinten gerade, schmale Postmedianband umfaßt in den hinteren $\frac{2}{3}$ eine gelbe Linie; sein proximaler Teil verdickt sich an der Costa zu einem schwarzgrauen Costalfleck. Einen ebensolchen kleinern, breit hell getrennten bildet auch die undeutliche distale Gabelung. Saum mit kräftigen schwarzgrauen Flecken, die auf die gelblich-weißen Fransen übergreifen. Hfl. weißgelb, mit sehr feinen dunklen Punkten, besonders im Saumfeld, wenig dicht bestreut. Der rundliche Discoidalpunkt größer als bei *propsara*; die postmediane Punktlinie wie bei dieser, die Punkte kleiner und am Innenrand ohne Gelb, die Saumpunkte etwas größer, die Fransen gelbweiß. Unterseite ähnlich, weniger scharf gezeichnet, die Vfl. dunkler als oben, die gelbe Linie fehlt ganz.

2 ♂♂ Tchienlu, Westchina, e. coll. Obthr. (Schluß folgt.)

Neue paläarktische Aegeriidae.

Von B. Zukowsky, Hamburg.

Beschreibung des bisher unbekanntten Männchens von *Aegeria pimplaeformis* B. = (*maculiferum* Stgr.).

Unter den Tieren einer Bestimmungssammlung von Herrn Daniel-München befanden sich zwei ♂♂ dieser Art, die, da bisher nur zwei ♀♀ bekannt wurden, mir sofort auffielen. Die Größe ist geringer, ca. 30 mm statt 37 mm der ♀♀, das Gesamtaussehen entspricht jedoch der gut gelungenen Beschreibung Bartels in den paläarkt. Großschmetterlingen von Rühl. Besonders die etwas gebogene Querader der Vfl. und die in die Flügelspitze auslaufende obere Radialader, welche am Ende kurz gegabelt ist, sind sehr charakteristisch und hat keine andere *Aegeria*-Art diese Merkmale.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Über die Metamorpha-Gruppe, ein neues Subgenus der Gattung Abraxas, Mesohypoleuca und ihre Arten. \(Geometrinae, Lep.\). 37-39](#)